

Zeche Prosper III, Bottrop-Stadtmitte, um 1958

marlowes,

www.marlowes.de, 6. März 2018
Foto-Essay „Steinkohlenzechen“

Josef Stoffels | http://www.ruhrmuseum.de/

Steinkohlenzechen

Im Jahr 2018 schließt die letzte Steinkohlenzeche in Deutschland. Damit endet vor allem im Ruhrgebiet das Zechensterben, das vor exakt sechzig Jahren begonnen und die Geschichte der Region im Strukturwandel bis heute bestimmt hat. In Josef Stoffels (1893-1981), der als Amateurfotograf begann und fünf Jahrzehnte lang die 150 großen und kleinen Zechen fotografierte, findet diese Epoche einen Bildchronisten, den man durchaus auch mit Bernd und Hilla Becher vergleichen kann.
Begeistert von der Industrie und ihren Dimensionen, fotografierte Josef Stoffels ab den 1930er-Jahren hauptberuflich, und 1959 konnte er ein Buch mit 196 Fotos veröffentlichen, in dem aber keine seiner zahlreichen, eindrucksvollen Farbfotografien abgedruckt worden war. Er fotografierte mit Kleinbild, Mittelformat und Großbild, inszeniert oder spontan und aus unterschiedlichen Perspektiven. Erst mit der Ausstellung des Ruhrmuseums kamen auch seine Porträts und Reportagefotos an die Öffentlichkeit, in der er in der Reihe von Heinrich Hauser, Chargesheimer und Albert Renger-Patzsch gesehen wird.

(Ausstellung vom 22. Januar bis 2. September 2018, ruhrmuseum.de)

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.



Zeche Lothringen, Schacht 4, Bochum-Gerthe, um 1958



Erholungsanlage auf dem Zechengelände der RWE-Zeche Friedrich Ernestine,Essen-Stoppenberg, 1958



Kleinzeche Zeche Becker III in Hattingen-Holthausen, um 1958



Kokerei und Zeche Helene, Essen-Altenessen, 20. Mai 1952



Zeche Victoria Mathias, Essen-Nordviertel, 1952



Zeche Consolidation, Schachtanlage 1/6, Fördergerüst Schacht 1, Gelsenkirchen-Schalke, um 1954



Bergmann im Streb, 600 m, Zeche Carl Funke, Essen-Heisingen, Juli 1952